

Kaiser für Königshoven

Nachhaltige Aktion nicht nur für Insekten



Gemeinsam mit Prominenz aus Politik und Wirtschaft pflanzte der MGV Quartettverein seinen Apfelbaum der WDR-Aktion #pflanzedeinenbaum für die Stadt Bedburg und begrüßte somit musikalisch seinen Kaiser Wilhelm.

FOTO: BASTIAN SCHLÖSSER

Bei schönstem Frühlingswetter war es endlich so weit: Nach tagelangen Vorbereitungen, Sonderchorproben und großer Freude bei allen Sängern sowie bei Chorleiterin Daniela Bosenius, hatte der MGV Quartettverein Königshoven zum „Apfelbaum-Pflanzevent“ an den Dorfbrunnen eingeladen.

Königshoven (red). Nach der erfolgreichen Bewerbung für die Stadt Bedburg bei der Aktion #pflanzedeinenbaum des WDR Fernsehens, „hier und heute“, hatten die musikalischen Herren des MGV einen Apfelbaum der alten Sorte „Kaiser Wilhelm“ gewonnen, diesen vor drei Wochen in einer Mecklenheimer Baumschule aus den Händen von WDR-Moderator Stefan Pinnow in Empfang nehmen können und jetzt gemeinsam mit Prominenz aus Politik und Wirtschaft gepflanzt.

Dabei hatte sich der MGV ein ganz besonderes Rahmenprogramm überlegt: Chorleiterin Daniela Bosenius hatte extra für „den Kaiser“ das Lied „Ganz bei meinem APFELbäumchen“ in Anlehnung an den Liedsatz „Ganz bei meiner Blonden“ umgeschrieben und mit ihren Jungs einstudiert. Nachdem MGV-Vorsitzender Manfred Speuser die Gäste wie Dr. Georg Kippels MdB, Helmut Breuer (stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bedburg) und Ehrenbürger der Stadt Bedburg sowie Königshovener Ortsbürgermeister Willy Moll begrüßt hatte und in seiner Ansprache ein paar Erklärungen zur alten Apfelsorte „Kaiser Wilhelm“ mitlieferte, wurde gemeinsam zum Spaten gegriffen, um den „Königshovener Kaiser“ einzupflanzen. Danach segnete Pfarrer i. R. Günter Tepe den wohl prominentesten Apfelbaum im Bedburger Stadtbezirk. Auch symbolisch sei „ein junger Baum eine schöne Metapher! – Möge der Königshovener Quartettverein auch weiter prächtig wachsen und gedeihen sowie immer die richtigen Töne finden und viel Freude verbreiten.“, so Tepe. Eine eigens angefertigte Gedenktafel, die an den Tag der

Pflanzung erinnern soll und alle Namen des Chores trägt, fest verankert auf einem schweren Findling, zierte den neuen Apfelbaum und wurde unter dem Applaus der Gäste enthüllt.

Mit dem im Anschluss vorgetragenen „Königshovener Heimatlied“ stellten die Sänger auch noch einen Bezug zur Heimat her, die nun fest verwurzelt mit dem neuen WDR-Apfelbaum am Königshovener Dorfbrunnen heranwächst. „Eine nachhaltige Aktion nicht nur für die Insekten!“, resümierte Speuser zufrieden das Pflanzevent seines Chores. „In etlichen Jahren werden Kinder und Enkelkinder noch auf diesen tollen Frühlingstag im März zurückblicken können.“, freute sich der Vorsitzende weiter. „Auch das kann Musik und der Quartettverein!“.

„Durch die große Aufmerksamkeit, unterstützt durch das WDR Fernsehen, wird aus diesem Tag vielleicht noch die ein oder andere Projektidee entstehen, um der Stadt Bedburg mit allen Stadtteilen eine blumige und baumhafte Zukunft zu wünschen!“, blickte Speuser im anschließenden TV-Interview in die Zukunft.

Nach diesem Termin sollte auch schon der nächste Auftritt für den Königshovener MGV folgen: In der benachbarten St. Peter Pfarrkirche gestaltete der Chor die heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Quartettvereins. Die Kirchengemeinde spendete reichhaltigen Applaus und freute sich über den Gesang des MGV unter der Begleitung von Marcel Poetzat an der Orgel. Danach verbrachte die „Quartettverein-Familie“ mit Freunden noch einen gemütlichen Abend im Vereins- und Probenlokal Hotel „Zum Casino“ Maaßen, wo das gesamte Team um Josef und Renate Maaßen mal wieder alles gab, um diesen Tag in geselliger Runde bei leckeren Speisen und kühlen Getränken gemeinsam ausklingen zu lassen. So hat dieser Tag ganz klar Geschichte für Königshoven und für den MGV Quartettverein geschrieben.